

# Start für einen Kindergarten-Neubau

Seit etwa drei Jahre machen wir in unseren Perspektiven auf das bedeutende Thema Kinderbetreuung in unserer Gemeinde aufmerksam. Nun scheint sich endlich etwas zu bewegen. Eine Entscheidung über die Erweiterung des bestehenden Angebots an Kinderbetreuungsplätzen steht bevor. Vorrangig geht es um eine Standort-Diskussion, an der wir die Bevölkerung teilhaben lassen wollen. Die besten Entscheidungen fallen aus unserer Sicht dann, wenn möglichst viele daran teilnehmen können!

Nachdem immer mehr Eltern mit einem Platz im Kindergarten vertröstet werden mussten und drastische Lücken im Betreuungsangebot nicht mehr zu verbergen waren, wurde nun endlich reagiert. Der Bürgermeister beauftragte den Ortsplaner mit einer Bewertung möglicher Standorte für einen neuen Kindergarten in unserem Gemeindegebiet.

Für die nachfolgenden Standorte wurde bisher eine fachliche Bewertung durchgeführt:

## Kapellenweg (1)

Der Standort liegt an der westlichen Ortseinfahrt (B 120) von Scharnstein neben dem bestehenden Kindergarten, welcher durch einen Zubau erweitert werden soll. Zu bedenken gibt die Studie, dass der Standort nur eine geringe Spielfläche hergeben würde und sich im Lärmeinflussbereich der Bundesstraße befindet.

## Museumsstraße (2)

Der Standort liegt am östlichen Ortsrand des Ortskerns von Scharnstein, an der Museumsstraße Richtung Viechtwang. Das Grundstück befindet sich zur Gänze im Eigenbesitz der Gemeinde und umfasst eine Fläche von knapp 5.000 qm.

## Mangerfeld Viechtwang (3)

Der Standort liegt im Ortsteil Viechtwang gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr.

Es sind dies wohlgerneht vorerst jene Standorte, für die bereits eine Bewertung der Standort-Qualität durchgeführt wurde. Weitere Standorte können selbstverständlich im Zuge der kommenden Gespräche in der Gemeinde diskutiert werden.

## INFO - 200 Mio. Euro Bundesförderung für eine besser Kinderbetreuung

Bund und Länder vereinbarten kürzlich eine jährliche Unterstützung von 200 Mio. Euro für eine bessere Kinderbetreuung. Das ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. So stehen den Gemeinden nun um ein Drittel mehr Mittel zur Verfügung, um den Ausbau weiter voranzutreiben. Außerdem wurde klargestellt, dass es mehr Geld vom Bund für Assistenzkräfte und Sozialarbeiter in den Schulen und Kindergärten geben soll.



## Warum wir die beste Kinderbetreuung brauchen ...

Die ersten Lebensjahre sind die prägendsten, darin sind sich Wissenschaft und Hausverstand einig. Sie prägen unsere Persönlichkeit, Talente, Einstellungen. Kindergärten und Kleinkinderbetreuung sind in der Regel Gemeindefache. Neben der Familie sind es diese Einrichtungen, die Kinder mit Entwicklungsimpulsen versorgen und auf die Schule vorbereiten.

Die Förderung im Kindergarten kommt allen Kindern zugute. Ganz besonders hilft sie jenen, die zuhause in einem weniger förderlichen Umfeld aufwachsen. Während bspw. Schweden etwa 2% des BIP für die vorschulische Bildung und Betreuung aufwendet, sind es in Österreich nur 0,6%. Das Ergebnis sind ein lückenhaftes Angebot, viel zu große Gruppen und überlastete PädagogInnen, die die anvertrauten Kinder nur beaufsichtigen statt individuell wahrnehmen und fördern können.

Jeder Euro, der in die Elementarbildung investiert wird, lohnt sich mehrfach in der Schule, in der Ausbildung und im Berufsleben. Unsere zentrale Forderung an das Land und den Bund ist, schrittweise für kleinere Gruppen und mehr PädagogInnen zu sorgen. Als Eltern wünschen wir uns, dass unser Kind mit seinen Bedürfnissen wahrgenommen und in seinen Talenten gefördert wird. Als SteuerzahlerInnen und als PolitikerInnen muss uns das etwas wert sein.

Pädagogische Fachkräfte sind schon jetzt Mangelware. Aufgabe der Länder und der Gemeinden ist es, mit deutlich verbesserten Arbeitsbedingungen die Ausgebildeten im Beruf zu halten. Es lohnt sich, denn jenen Gemeinden, die ein attraktiver Arbeitgeber und ein guter Ort für Kinder und junge Familien sind, gehört die Zukunft.

**An der Vision, Scharnstein zum Ort für die beste Kinderbetreuung zu machen, werden wir gerne weiterarbeiten!**



Vizebürgermeister  
Max Ebenführer



Unsere Jugendreferentinnen  
Marie & Vanessa

## Die Jugendreferent\*innen der SPÖ Scharnstein stellen sich vor

In den letzten Jahren wurde der Jugendarbeit in der Gemeinde Scharnstein kaum Beachtung geschenkt. Dies möchten wir, Marie Santner und Vanessa Jäger gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern verändern und neu gestalten. Besonders wichtig ist uns, den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde vielfältige Möglichkeiten und Perspektiven zu bieten, damit sie sich wohlfühlen, sich frei entfalten können und vor allem in unserer Gemeinde Raum und Platz haben. Dazu braucht es eine aktive Kinder- und Jugendarbeit, die alle miteinander bezieht, vor allem diejenigen um die es geht, die Jugend. Wir möchten wirklich gerne eure Ideen, Anregungen und Bedürfnisse erfahren, um sie dann gemeinsam zu besprechen und zu planen.

### Unsere email Adresse:

[Jugend.Spoe.Scharnstein@gmail.com](mailto:Jugend.Spoe.Scharnstein@gmail.com)

### Facebook und Instagramseiten:

[Sozialdemokraten für Scharnstein](#)

Wir freuen uns auf spannende gemeinsame und vor allem erfolgreiche Jugendprojekte.

Marie Santner & Vanessa Jäger